

Methode – #newsclipping

Kategorien: Kommunikation, Teamwork, Simulation

Dauer: 15 – 30 Minuten

Ziele der Methode:

- Die Schüler*innen reflektieren ihre eigene Mediennutzung
- Die Schüler*innen sollen ein Medienbuddy-Beratungsgespräch simulieren, um zu erkennen, wie sie in solch einer Situation unterstützen können und worauf sie achten sollten.

Material (für 12 Schüler*innen):

- Moderationskarten, Eddings
- Smartboard (oder Beamer und Leinwand)
- Präsentation Folie 2

Vorbereitung:

- Im Workshopraum wird ein großer Stuhlkreis gebildet.

Ablauf:

Teil 1: Medienkonsum – Quellen (ca. 10 – 20 Minuten)

- Die Kursleitung fragt die Schüler*innen, wie sie an ihre Informationen kommen. Welche Apps, Kanäle, Sender, Sendungen und Medien nutzen sie, um sich zu informieren?
- Die Schüler*innen schreiben ihre Quellen auf Moderationskarten und sammeln sie bis die Kursleitung ein Zeichen gibt.
- Anschließend legen die Schüler*innen nacheinander ihre Newsquellen auf den Boden in der Mitte des Stuhlkreises.
- Dabei achtet die Kursleitung darauf, dass die Schüler*innen die genannten Quellen nach Medienart (Radio, Social Media, TV, etc...) clustern und verwickelt die Schüler*innen in ein Gespräch über ihren Nachrichtenkonsum. Dabei kann auch eine Frage sein, für welche Themen sich die Schüler*innen besonders interessieren.

Teil 2: Medienkonsum – Vertrauen (ca. 5 – 10 Minuten)

- Danach sollen die Schüler*innen überlegen, welchen Nachrichtenquellen (oder -formaten) sie besonders vertrauen und welche eher nicht.
- Hierzu kann die Kursleitung die Schüler*innen auch darum bitten die Quellen auf einer Skala von „vertrauenswürdig“ zu „nicht vertrauenswürdig“ zuzuordnen.
- Die Kursleitung verwickelt sie in ein Gespräch darüber. Warum vertrauen sie bestimmten Quellen mehr als anderen? Was macht sie so vertrauenswürdig für sie?

Empfehlung für ...

den Einstieg in das Thema Nachrichtenkonsum und Desinformation. Mit der Methode kann die Kursleitung einen guten Überblick erhalten, ob, wie und wo sich die Schüler*innen informieren. Sie erhält somit einen wichtigen Einblick in ihre Lebenswelt. Zudem kann sie feststellen, w